

Daß Paula so übermäßig von Amt und Würden geplagt wurde, konnte man zwar nicht behaupten; Friedrich, die alte Köchin und der Gärtner wären ohne ihr Dreinreden wohl schneller und besser zustande gekommen; allein Paula hielt es für unerlässlich, ihr Näschchen in alles zu stecken, und die alten treuen Dienstboten hatten ihre junge muntere Herrin zu lieb, um ihr den Spaß zu verderben; sie ließen sich viel von ihr gefallen, taten schließlich aber doch, was sie wollten, und nicht was Paula angab. Da wurden die Gesellschaftsräume der Villa, die seit der Mutter Tode nur zum Zweck der Reinigung und Lüftung geöffnet wurden, mit großem Eifer instand gesetzt; Anna und Paula ließen unter Stubenmädchen, Bedienten, Tapezierern und Gärtnern umher und sahen zu, wie hübsch alles wurde; oder sie wurden in die unteren Regionen von der Köchin gerufen, die ihnen mit Stolz die schön ausgeputzten Schüsseln, die Berge von Kuchen und Näscherlein zeigte; schließlich überlegte der Gärtner mit ihnen die Blumenpenden zum Kotillon und den Schmuß der Tafel. Friedrich holte die großen silbernen Tafelaufsätze und die zu putzenden Schätze der Silberkammer hervor, auch ließ er ganze Flaschenlager von Wein herausschaffen. Das schönste aber war das Aussuchen der Sachen zum Kotillon, die Orden für die Herren, und dann all die reizenden kleinen Geschenke, die ein strahlender Weihnachtsbaum so lange tragen sollte, bis sie unter dem jungen Volk verlost wurden. Dann erschien die Schneiderin mit dem Ballstaat, so einfach und so reizend, daß die beiden Freundinnen in jubelndes Entzücken ausbrachen. Nun wurde die Tafel gedeckt, und eine Beleuchtungsprobe veranstaltet, der Parkettboden zum letzten Male gewischt, die frischen Blumen aufgestellt, — endlich war alles fertig.

„Wie im Feenlande,“ sagten Anna und Paula; dabei seufzten sie zur Abwechslung einmal vor Wonne, denn sie hatten sich bisher reichlich ausgelacht und ausgejubelt.

Das Ankleiden machte dem Kammermädchen Mühe genug, besonders bei der ungeduldigen Paula; aber es gelang endlich